

# Hor!zont

MAGAZIN DES SOZIALZENTRUMS VÖCKLABRUCK 4/2022

P.b.b. Verlagspostamt und Erscheinungsort 4840 Vöcklabruck, Sponsoring Post GZ 02Z030311S

Ein Bett für den Winter



Schnüren wir Lebensmittelpakete



Bausteinaktion für Kinderpsychotherapie



## Weihnachts- aktion 2022

für Not leidende  
Menschen in  
unserer Region

Helpen Sie uns  
helfen!



Hans Übleis  
Obmann

Vielen Dank den verschiedenen Organisationen die uns unterstützen. Fotos von den Spendenübergaben finden Sie auf unserer Website:

[sozialzentrum.org](https://www.sozialzentrum.org)



Abeer Asfoor



Lukas Eder



Martina Stögmüllerr

Liebe Leserinnen und Leser!

Der 20. Oktober war für uns ein schöner und erlebnisreicher Tag. Sehr viele Menschen sind unserer Einladung zur 30 Jahr-Feier von IMPULS-Kinderschutzzentrum/ Familienberatung gefolgt. Besonders freute uns der enorme Zuspruch zum Tag der offenen Tür samt Workshop in den neuen Räumlichkeiten.

In den Redebeiträgen der Festgäste beim abendlichen Festakt im OKH wurde die breite Dienstleistungspalette von IMPULS betont und gewürdigt. Wir freuen uns sehr über die entgegengebrachte Wertschätzung. Wir verstehen es auch als Auftrag, engagiert weiterzuarbeiten. Die Notwendigkeit, professionell Beratung, Begleitung und Therapie anzubieten, ist anhaltend groß. Die sehr positive Netzwerkstruktur im Bezirk wollen wir weiterhin pflegen.

In allen 3 Leistungsfeldern (MOSAİK, IMPULS, KORB) werden unsere Dienste intensiv nachgefragt. Wir spüren verstärkt die allgemeine Krisensituation. Nützlich zur persönlichen Orientierung finde ich einen Satz von Ruth Cohn: „Wir

sind nicht allmächtig, wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig.“ An dieser Teilmächtigkeit gilt es festzuhalten. In der Familie, am Arbeitsplatz, in Vereinen und Organisationen,... Überall ist ein solidarisches Miteinander gestaltbar und beeinflussbar. Im verantwortlichen Tun erwächst immer wieder Sinn und Zuversicht.

Heuer umso mehr bitten wir um ideelle und materielle Unterstützung unserer Weihnachtsaktion. In der Grundstruktur arbeiten wir im öffentlichen Auftrag und werden durch öffentliche Gelder finanziert. Was wir an Spenden hereinbekommen, können wir an Bedürftige weitergeben, die diese Hilfe wirklich brauchen.

Wir spüren, dass sehr Viele (Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinschaften, Pfarrgemeinden,...) unsere Einrichtungen schätzen und mittragen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen/Euch ganz herzlich bedanken.

Mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr verbleibt Ihr

**Hans Übleis**

### Personalia:

#### Neue Mitarbeiter:in

Ich heiße **Abeer Asfoor** und ich bin aus Palästina. 2016 bin ich mit meiner Familie in Österreich angekommen. 2017 habe ich als Integrationshelferin in der Volksschule Vöcklabruck gearbeitet. 2018 habe ich bei Mosaik an der Ausbildung Einzugsbegleitung/ Finanzcoaching als ehrenamtliche Mitarbeiterin teilgenommen. Seit Mai habe ich die Möglichkeit, Teil des Mosaik- Teams zu sein, darüber freue ich mich wirklich sehr. Unterstützung und Hilfe bekomme ich immer von meinen Kolleg:innen. Außerdem macht mir die Arbeit mit Menschen viel Freude.

Mein Name ist **Lukas Eder**, ich bin 31 Jahre jung und wohnhaft in Timelkam. Nach der HAK-Matura, dem

Zivildienst und ein paar Jahren als Bankkaufmann entschied ich mich 2016 für eine berufliche Veränderung. So studierte ich zuerst „Soziale Arbeit“ an der FH Linz und anschließend berufsbegleitend „Soziale Innovation“ an der FH Salzburg. Seit 2019 sammle ich praktische Erfahrungen im Sozialbereich. Mit Dezember 2022 startete meine Tätigkeit beim Mosaik als Sozialarbeiter in der Wohnungssicherung und ich freue mich sehr, Teil dieses Teams sein zu können.

#### Danke!

**Martina Stögmüller** war sechs Jahre lang Teil des Korb-Teams und ist mit Ende Oktober aus dem Verein ausgeschieden. Wir bedanken uns für ihr Engagement und ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die

## Helfen Sie uns helfen!

### Weihnachtsaktion für Not leidende Menschen in unserer Region

#### „Ein Bett für den Winter“

Armut ist nicht spektakulär. Sie ist nicht romantisch, sondern ganz brutal. Sie ist Tatsache, auch im reichen Österreich. Besonders brutal ist Armut in Form von Wohnungslosigkeit.

In unserer Region wird die Zahl der Menschen immer größer, die obdachlos werden oder gefährdet sind, ihre Wohnung zu verlieren.

Die aktuellen Krisen in unserer Wirtschaft und Gesellschaft führen dazu, dass unser Leistungsangebot immer mehr genutzt wird:

**Notschlafstelle** für akut wohnungslose Frauen, Männer, Jugendliche.

**Übergangswohnungen** für Menschen mit längerem Betreuungsbedarf.

**Wohnungssicherung** - Beratung von Mieter:innen, die gefährdet sind ihre Wohnung zu verlieren.

**Mittagstisch** für Menschen, die sich kein warmes Mittagessen leisten können.

#### Bausteinaktion für Kinderpsychotherapie

Die Nachfrage nach Kinderpsychotherapie, Jugendpsychotherapie, Familientherapie und Beratung wird immer größer. Mit Ihrer Hilfe können wir ein wirksames Kinderschutz-Programm anbieten.

Eine Stunde Kinderpsychotherapie ... kostet ca. € 80,-

... bringt Halt und Hoffnung

... ist der Anfang einer Veränderung

... ist ein Baustein für eine gesunde Kinderseele

Helfen Sie uns diese Aufgaben zu erfüllen!

1 Baustein € 80,-

1/2 Baustein € 40,-

1 Mini – Baustein € 20,-

Zehn Stunden Kinderpsychotherapie, dh. eine Kurzzeittherapie

... kostet ca. € 800,- und kann

... Mut und Zuversicht geben und

... Lebensfreude wecken

#### „Schnürrn wir Lebensmittelpakete“

Unser Angebot ist gefragter denn je. Im Jahr 2022 stieg die Anzahl der Kund:innen auf durchschnittlich 90 pro Öffnungstag. Gleichzeitig verzeichnen wir einen Rückgang der Warenspenden der Hersteller und Händler.

Durch die Spendenaktion „Schnürrn wir Lebensmittelpakete“ möchten wir das Angebot an leistbaren Grundnahrungsmitteln für unsere Kund:innen aufrechterhalten.

Eine Familie mit mehr als drei Personen darf jede Woche ein Lebensmittelpaket mit fünf Litern Milch, je ein kg Reis, Nudeln und Zucker, zwei Kilo Mehl und 10 Eiern erwerben. Fünfzehn Euro werden für die Beschaffung dieser Waren benötigt. Fünf Euro bezahlt die Familie – der Rest wird durch ihre Spende abgedeckt.

10 Euro Spende = 1 Lebensmittelpaket für 1 Familie für 1 Woche

#### Wer darf einkaufen:

Menschen mit geringem Einkommen – als Basis dient die Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes bei Pensionen. Einkommensnachweise und eine Haushaltsbestätigung der Gemeinde sind für die Ausstellung einer Einkaufsberechtigung vorzulegen.

#### Spendenkonto:

**IBAN AT62 1860 0000 1602 9548,**  
BIC VKBLAT2L

Verwendungszweck: Bitte am Zehrschein ankreuzen oder bei elektronischer Überweisung anführen

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### Ein Bett für den Winter



Spendenaktion für wohnungslose Menschen im Bezirk Vöcklabruck

Spendenkonto:

**IBAN: AT62 1860 0000 1602 9548**

#### Bausteinaktion für Kinderpsychotherapie



Spendenkonto:

**IBAN: AT62 1860 0000 1602 9548**

#### Schnürrn wir Lebensmittelpakete



Spendenaktion für den Vöcklabrucker Sozialmarkt

Spendenkonto:

**IBAN: AT62 1860 0000 1602 9548**

**sozialzentrum  
vöcklabruck**

# BILDER SAGEN MEHR ALS WORTE...



Impressionen vom Tag der offenen Tür und dem Festakt 30 Jahre Impuls



## Ausgelastete Notschlafstelle

### Es gibt viele Gründe für Obdachlosigkeit

Mit Jahresende haben wir das erste Jahr im neuen Gebäude gut hinter uns gebracht. Die Einzelzimmer der Notschlafstelle, die neuen Beratungsräume und die angenehme Raumgestaltung haben sich sehr bewährt.

Unsere Einrichtung wird intensiv genutzt. Steigende Beratungszahlen in der Wohnungssicherung und jedes Monatsende ein neuer Nächtigungsrekord der Notschlafstelle belegen das.

#### Projekte

Gefordert waren und sind wir mit unseren neuen vom Sozialministerium geförderten Projekten „**Wohnschirm**“ (siehe Seite 7) und „**zuhaus ankommen**“. Fast 50 Wohnungsvermittlungen und Einzugsbegleitungen können wir bisher bilanzieren. Ein großes Danke an die Wohnbauträger, allen voran die ISG und GSG sowie den privaten Vermietern für die gute Zusammenarbeit!

#### Ausgelastete Notschlafstelle.

Seit Juni ist die Notschlafstelle fast durchgehend voll belegt. Die Problemlagen, die dazu führen, dass Menschen obdachlos werden, sind vielfältig. Psychische Erkrankung, Trennung/Scheidung, Verschuldung, Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung etc. Meist gibt es nicht eine Ursache, die zur Obdachlosigkeit führt, sondern ein Bündel. Unsere Klient:innen kommen mit einem großem „Problemrucksack“ in die Notschlafstelle. Neben der Schlafmöglichkeit erhalten sie sozialarbeiterische Begleitung. Ziel ist die Existenzsicherung, Stabilisierung und nach Möglichkeit eine rasche Weitervermittlung: eigene Wohnung, Übergangswohnung, Stationäre Therapie.

#### Alkohol ist kein Genussmittel, sondern gefährlich!

Alkohol war schon einige Jahre mein ständiger Begleiter. Durch diese Droge wurde mir von meinem sonst

zufriedenstellenden Leben sehr viel kaputt gemacht. Die Rauschgewohnheiten kamen in den letzten Jahren immer wieder zurück. Dadurch verlor ich viele soziale Kontakte und landete schließlich in sozialen Einrichtungen (ALOA, GOA, Mosaik). Nüchtern ist meine Welt keinesfalls geworden. Auch mehrere Therapien halfen nichts. Ich wandte mich immer wieder dem Alkohol zu. Ich dachte mir: Alkohol ist nicht so schlimm. Das ist falsch! Der Körper hat sich an große Menge davon eingestellt. Depressionen und das Fehlen klarer Wahrnehmungen sind die Folge. Viele Alkoholiker denken nicht an die Spätfolgen die bestimmt kommen.

Meine Zukunft wird nun wieder beeinflusst durch eine Langzeittherapie (einJahr AGIL).  
(Hermann, 60)

#### Warum wurde ich obdachlos?

Nachdem ich mein Erbe und alles was ich hatte, zum Fenster hinaus geschmissen hatte, da mir Geld nie wichtig war, sitze ich nun in einer Obdachlosenunterkunft. Doch wenn man sein Glück findet, in einer ehrlichen Liebe, die auch wieder nur gelogen ist, dann macht einem das auch nichts mehr aus. Wie geht es weiter. Eine gute und große Frage? Die Mauern fester bauen, den Panzer erhärten und dann hoffen, dass irgendwann ein Ende kommt. Besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende... Ein unglückliches und trostloses Leben, nur mit Geld gespeist, was macht einem da noch die Obdachlosigkeit aus? Vielleicht der noch bessere Ausweg?! Die Leute auf der Straße helfen und beschützen, sind zuvorkommend und helfen. Ein Dank für all die helfenden Hände! Tausend Dank ans Mosaik, „Stüberl“ und die Menschen, welche mich in meiner Hilflosigkeit aufgefangen haben.

(Katja, 37)

**Stefan Hindinger**



Denise Hubl  
Tanja Ebner  
Eva Schwarz  
Josef Stürzlinger  
Sylvia Six  
Rene Wieland  
Ingrid Ulrich  
Peter Junger-Kern  
Stefan Hindinger  
Michael Maier  
Claudia Hittenberger  
Christine Schilcher  
v.l.  
nicht am Bild: Kristine Jurkovic,  
Abeer Asfoor, Lukas Eder



Sabine Buchmayer  
Gabriele Dirisamer  
Martina Stögmüller  
Tanja Zeintlinger  
Gabriele Brandstetter  
v.l.

## Sozialmärkte im Wandel

### Weniger Waren, mehr Kund:innen

Der Grundgedanke, Sozialmärkte zu initiieren war, genusstaugliche Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und sie Menschen mit geringem Einkommen zum Kauf anzubieten. Anfangs wurden die Waren von den Herstellern zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um Überproduziertes, Waren mit kurzer Restlaufzeit oder Produkte mit Verpackungsfehlern oder leichten Schäden.

Das Angebot war sehr überschaubar. Später schlossen sich die Supermarktketten mit ihren ausgeschiedenen Waren an, was die Produktvielfalt ansteigen ließ. Sozialmärkte entwickelten sich zu einer echten Unterstützung für die Menschen. Der vor zehn Jahren gestartete „soziale Warenkorb“ verbesserte das Angebot nochmals, weil es nun auch Grundnahrungsmittel wie Reis, Zucker, Nudeln oder Öl gab. Nun zeichnet sich wieder eine Trendumkehr ab.

### Mehr Kund:innen

Seit der Teuerungswelle, die uns alle seit geraumer Zeit belastet, verzeichnen wir einen Anstieg an Kund:innen. Durchschnittlich 90 Einkäufe werden pro Öffnungstag getätigt – der Spitzenwert lag im Oktober 2022 bei 155 Kund:innen!

### Weniger Waren

Gleichzeitig verzeichnen wir einen Rückgang der Warenspenden der Hersteller und Handelsketten. Die große Anzahl der Sozialmärkte – Oberösterreich zählt mittlerweile 35 solcher Einrichtungen – erschwert die Warenbeschaffung zusätzlich. Von den Produktionsfirmen wurde der „Korb“ regelmäßig mit Grundnahrungsmitteln wie Mehl oder Nudeln versorgt. Durch die Reduktion, bzw. den Wegfall dieser Warenspenden sind Sozialmärkte zunehmend auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen,

um ihr Angebot aufrecht halten zu können. In Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit und die folgenden Wintermonate möchten wir für die Spendenaktion **„Schnüren wir Lebensmittelpakete“** um ihre Unterstützung bitten, um das Angebot an leistbaren Grundnahrungsmitteln für unsere Kund\*innen aufrechterhalten zu können. (Siehe Seite 3)



### 10 Jahre „Mein sozialer Warenkorb“

Mit dieser, von **Hermann Krenn** initiierten Aktion, wurden für die drei Sozialmärkte im Bezirk Vöcklabruck insgesamt 50 Tonnen Lebensmittel mit einem Gesamtwert von ca. 100.000 Euro gesammelt!

### Großzügige Spenden

Wir bedanken uns für die Spenden bei:

- der Pfarre Ampflwang (136,5 kg Waren)
- der Goldhaubengruppe Timelkam (500Euro)
- den SPÖ-Frauen Ampflwang (Warenspenden € 500)
- der SPÖ Vöcklabruck (1000 Euro)
- der Goldhaubengruppe Gampern (1000 Euro)
- der Goldhaubengruppe Puchkirchen (Warenspenden 750 Euro)

Alle Infos und Fotos zu diesen Spendenübergaben finden sie auf unserer Homepage **sozialzentrum.org/sozialmarkt-der-korb**

**Gabriele Brandstetter**

### „Mein sozialer Warenkorb“ für den Korb:

Ampflwang: SPAR Schmidhammer; Aurach: BÄCKEREI Prünster; Gampern: BÄCKEREI Leeb; BÄCKEREI Trausner; DORFER Metzger; Seewalchen: BÄCKEREI Oferndorfer, DORFER Metzger; Schörfling: UNIMARKT Leitner; Steinbach am Attersee: ADEG Bader; Steindorf b. Seewalchen: HOFLADEN Sobotka; Timelkam: SPAR Seemayr; Vöcklabruck: INTERSPAR Varena; Weyregg: SPAR Reifetshammer; Zell a. P: BÄCKEREI Neudorfer.



## Erfolgreicher „Wohnschirm“

90 Haushalte in unserer Region unterstützt

Das vom Sozialministerium geförderte Projekt WOHNschirm unterstützt Mieter\*innen, die einen Mietrückstand haben und schützt damit vor Wohnungsverlust. 28 Beratungsstellen, die auf ganz Österreich verteilt sind, eine davon ist „Mosaik“, bearbeiten die Anträge:

### 180.000 Euro

Das Wohnungssicherungs-Team des „Mosaik“ hat bereits 96 Wohnschirm-Anträge gestellt. 90 konnten positiv abgeschlossen werden - Wohnschirm zahlte dafür Unter-

stützungen von insgesamt über 180.000 Euro (!) aus.

### Energieschirm

Ab 2023 wird der Wohnschirm um einen „Energiesicherungsschirm“ ergänzt. Menschen, deren Versorgung mit Strom und Wärme gefährdet ist, können sich an die Caritas-Sozialberatungsstelle bzw. ans „Mosaik“ (wenn es auch einen Mietrückstand gibt) wenden.

Alle Informationen zum Wohnschirm: [www.wohnschirm.at](http://www.wohnschirm.at)

## Geld reicht nicht aus!

### Lebensgeschichte eines Kupfermuckn-Verkäufers

**Zehn Roma aus der Slowakei verkaufen in unserer Region die Straßenzeitung Kupfermuckn. Vom Verkaufspreis 3 Euro verbleiben 1,5 Euro beim Verkäufer. Einer von ihnen ist Vojtech Danko.**

Vojtech Danko ist am 22.04.1956 in Rimavská Sobota in der Slowakei als eines von acht Kindern einer armen Familie geboren. Nach dem Abschluss der Grundschule hat er die grundlegende Wehrpflicht abgeleistet und nach der Rückkehr seine Frau Maria geheiratet. Dieser Ehe entstammen drei Kinder, die unter bescheidenen Bedingungen großgezogen wurden.

Fünf Jahre hat er in der landwirtschaftlichen Genossenschaft in seinem Heimatort gearbeitet, dann war er bis zur Wende 1989 als Kraftfahrer tätig. Nach der Wende hat er seine Arbeit verloren und reist seitdem ins Ausland, um dort zu arbeiten um seine Familie zu versorgen. In der Slowakei bekam er keine Arbeitsgelegenheit mehr.

Im Ausland war er gezwungen, auf der Straße zu betteln, bis er die Möglichkeit bekommen hat, Zeitungen zu verkaufen. Dank dieser

hat sich sein Leben ein bisschen verbessert, wofür er sehr dankbar ist. Heute bezieht er seine Altersrente und sein monatliches Einkommen beträgt 330 Euro. Davon zahlt er seine monatlichen Fixkosten fürs Wohnen, den Strom, Essen, die grundlegenden hygienischen Mittel und Kleidung. Die Medikamente, die er als Diabetiker braucht, kosten monatlich 50 Euro. Zehn Meter Brennholz für den Winter kosten 600 Euro.

Leider reicht sein Monatseinkommen nicht aus, um alle Lebenshaltungskosten zu decken und seinen Kindern und Enkeln helfen zu können.



### Wärme schenken

Erfolgreich war der Benefiz-Verkaufsstand von Armutsnetzwerk und Mosaik-Mittagstisch am 23. November. Verkauft wurde Selbstgemachtes - von Beerenpunsch über Kekse, Krautrouladen bis hin zu Socken und Hauben. Mit dem Erlös werden die Familien der Kupfermuckn-Verkäufer in der Slowakei unterstützt, damit sie sich Holz für den Winter kaufen können. Ein großes Danke den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Mittagstisches für ihren Einsatz!

Der aktuellen Ausgabe der Kupfermuckn ist ein Zahlschein beigelegt mit dem sie die Aktion „Wärme schenken“ unterstützen können.

**DANKE**

Für unsere Spendenaktionen: „Ein Bett für den Winter“, „Füllen Sie einen Einkaufskorb“, „Bausteinaktion für Kinderpsychotherapie“, „Solidaritätsfonds“, „Bausteinaktion für die neue Notschlafstelle“ und „Hilfsfonds Salzkammergut“ spendeten:

Aichinger Susanne, Vöcklabruck; Familie Achleitner, Vöcklabruck; Aigner-Hueber Karl und Monika, Wolfsegg; Anna Apotheke Attnang; Apotheke zum Schutzengel, Karl-Heinz Maschke, Ebensee; Bachmayer Johannes und Hannelore, Vöcklabruck; Baumann Gertrude, Vöcklabruck; Berger Hildegard, Vöcklabruck; Bernardi Christine, Vöcklabruck; Birnzain Susanne, Regau; Blasi-Rabassa Ronald, Vöcklabruck; Boxan Christoph und Ingeborg, Lenzing; Brait Johann und Judith, Schärding; Brand Michael, Altmünster; Braun Friederike, Ohlsdorf; Breithenthaler Gerda, Schwanenstadt; Danter-Klenner Andrea, Seewalchen; Diridl Ulrike, Regau; Doppler Wilma, Oberndorf bei Schwanenstadt; Endelweber Othmar, Vöcklabruck; Evangelische Pfarrgemeinde Vöcklabruck; Feuer im Stein GmbH & Co KG, Schörfling; Freikirche Vöcklabruck; Gasselsberger August, Otttang; Geppert Klaus und Ilse, Vöcklabruck; Goldhaubenfrauen Gmunden; Goldhaubenfrauen Timelkam; Goldhaubenfrauen Vöcklabruck; Goldhaubenfrauen Ungenach; Gruber Konrad und Anna, Vöcklabruck; Haberl Susanne, Pitzenberg; Hauser Andrea, Vöcklabruck; Hawle-Ambrosch Elisabeth, Gampern; Hinterstoisser Herbert, Timelkam; Hofer Margarete, Vöcklabruck; Huemer Peter; Hüpfel Norbert, Schwanenstadt; Hüser Bernd und Cordula, Frankenmarkt; Jagdgenossenschaft/Treiber Attergau; Kaltenbrunner Franz und Monika, Ungenach; Kaltenbrunner Friederike; KFB Thomasroith, Sterrer Theresia; KFB Ungenach; Killy Renate, Timelkam; Klausecker Johann und Margit, Vöcklabruck; Koberger Theresia, Frankenburg; Kollmann Kriemhilde, Gampern; Kolpingsfamilie Vöcklabruck; Kräutner Martina, Aurach; Kreuzer Sieglinde, Timelkam; Krichbaum Alois, Gampern; Lehner Elke, Vöcklabruck; Lidauer Cornelia, Timelkam; Majovsky Peter Anastasius, Redlham; Mayr Johann; Mayr Sandra; Nussbaumer Heide; PUM Schwanenstadt, Eduard Kudernatsch; Petersdorfer Barbara, Vöcklabruck; Pfarrgemeinde Desselbrunn; Pfarrgemeinde Pinsdorf; Pfeiffer Stefan, Lenzing; Pohn Christine, Gmunden; Rechenmacher Elisabeth; Rebien Matthias; Riener Maria, Vöcklabruck; Rössler Herbert, Schwanenstadt; Salinger Peter, Vöcklabruck; Schachtner Johann und Lydia, Vöcklabruck; Schenkel GmbH, Vöcklabruck; Schermaier Josef und Lise-Lotte, Attnang; Schneeweiss Friedrich und Eva Maria, Vöcklabruck; Schobermayr Waltraud, Vöcklabruck; Sieber Julia, Regau; SPÖ Bezirksorganisation Vöcklabruck; Stadler Georg und Regina, Rutzenmoos; Staudinger Franz, Linz; Stemmer Helmut und Irmgard, Regau; Tafelrunde Vöcklabruck; Vogtenhuber Josef, Frankenmarkt; Wagner Heidrun, Vöcklabruck; Weber Reinhard und Hannelore, Vöcklabruck; Winter Franz, Vöcklabruck; Wittmann Berthold, Schwanenstadt; Zeppetbauer Franz, Regau; Zweimüller Friedrich, Vöcklabruck.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Spenderinnen sehr herzlich für die Unterstützung. Im Horizont veröffentlichen wir Ihre Spende ab 100 Euro.

Die von Ihnen geleisteten Spenden berücksichtigt das Finanzamt automatisch in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung. Sie sind dann steuerlich absetzbar, wenn Sie uns Ihren Vor- und Zunamen sowie das Geburtsdatum bekannt geben. Beachten Sie dabei bitte, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmen muss.

**sozialzentrum  
vöcklabruck**

Gmundner Straße 69  
4840 Vöcklabruck  
Tel. 07672/75145-11 od. 12  
verein@sozialzentrum.org  
www.sozialzentrum.org

**impuls**

Kinderschutzzentrum / Familienberatung

Salzburger Straße 18a  
Tel. 07672/27775

impuls@sozialzentrum.org

Öffnungszeiten: Mo 11 - 13,  
Di 15 - 17, Mi 11 - 13, Do 15 - 17 Uhr  
(und nach telef. Vereinb.)

Familien und Scheidungsbe-  
ratung bei Gericht:  
jed. Dienstag von 8 bis 12.00 Uhr  
Bezirksgericht Vöcklabruck  
(Terminanmeldung unter Tel.  
07672 27775 erforderlich)

**mosaik**

Wohnungssicherung/Notschlafstelle/Integration

Gmundner Straße 69  
Tel. 07672/75145

mosaik@sozialzentrum.org

Öffnungszeiten:

Beratung: Mo - Fr: 8 - 12 und  
Di u. Do: 13.30 bis 15 Uhr  
Notschlafstelle täglich von  
19 bis 7, Aufnahme bis 22 Uhr

**der korb**

Vöcklabrucker Sozialmarkt

Stadtplatz 22 a  
Tel. 07672/90921

derkorb@sozialzentrum.org

Öffnungszeiten: Di 9 - 13,  
Mi 9 - 12, Do 14 - 17, Fr 9 - 15 Uhr

Impressum: M/H/V: Verein Sozialzentrum  
Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Gmund-  
ner Straße 69 Tel. 07672/75145, E-mail:  
verein@sozialzentrum.org, Druck: vöck-  
ladruck, Oberthalheim 6, 4840 Vöckla-  
bruck, Fotonachweis: alle privat. Umwelt-  
freundlich produziert!